

# Einundzwanzigster Brief

بِسْمِ سُبْحَانَهُ وَلِزَمِ شَيْءٍ إِلَّا لَيْسَ بِحَمْدِهِ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(1) إِمَّا يَبْلُغَنَّ عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا آفٍ وَلَا تَنْهَرْهُمَا وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا \* وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذِّكْرِ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّ ارْحَمْهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا \* رَبُّكُمْ أَعْلَمُ بِمَا فِي نُفُوسِكُمْ إِنْ تَكُونُوا

---

(1) In Seinem Namen; gepriesen sei Er. Und es gibt nichts, was Ihn mit Lob und Dank nicht preist.

Im Namen Allahs, des Allbarmherzigen, des Erbarmers. \* Wenn ein Elternteil oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage dann zu ihnen nicht „pfui!“ und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte. \* Und senke für sie in Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sprich: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer (ebenso mitleidig), wie sie mich als Kleines aufgezogen haben.“ \* Euer Herr weiß am besten, was in euren Seelen ist: Wenn ihr rechtgesinnt seid, dann ist Er gewiss Viel Verzeihend gegenüber den Sich-Bekehrenden.

صَالِحِينَ فَإِنَّهُ كَانَ لِلْأَوَّابِينَ غَفُورًا ﴿٢٠﴾

**O Gottvergessener, bei dem ein bejahrter Elternteil, oder eine invalide, bzw. hilflose und kranke Person von den Verwandten oder Glaubens-Brüdern wohnt! Achte auf diesen ehrwürdigen Vers, siehe, wie er in einem Vers auf fünf Ebenen jeweils unterschiedlich die Barmherzigkeit zu den Eltern lenkt.**

Ja, eine sehr hohe Wahrheit auf der Welt ist die Barmherzigkeit der Eltern zu ihren Kindern. Und ein sehr hohes Recht wiederum ist ihr Recht auf Ehrerbietung für jene ihre Barmherzigkeit. Denn sie opfern ihr Leben mit vollem Genuss für das Leben ihrer Kinder auf, geben es hin. Folglich muss ein jedes Kind, dessen Menschlichkeit nicht verdorben und das nicht vertiert ist, jenen geehrten, treuen, aufopferungsvollen Freunden aufrichtig Ehrerbietung erweisen, herzlich dienen, ihre Zufriedenheit erlangen und ihre Herzen erfreuen. Bruder und Schwester des Vaters sind gleichsam ein „Vater“, der Mutter gleichsam eine „Mutter“.

Wisse also, eine wie große Gewissenlosigkeit und Niedertracht es ist, die Existenz jener gesegneten Alten lästig zu finden und ihren Tod zu wünschen, und erwache! Verstehe, eine wie hässliche Übeltat und Gewissenlosigkeit es ist, das Ableben derer zu wünschen, die ihr Leben für dein Leben aufopfern!

O Mensch, der du von der Sorge um den Lebensunterhalt betroffen bist! Wisse: **Die Segens-Säule,**

---

**der Barmherzigkeits-Anlass und die Unglücks-  
Abwehr in deinem Haus ist jener dein bejahr-  
ter, bzw. (z. B.) blinder Verwandter in deinem  
Haus, den du lästig findest.** Sage ja nicht: „Mein  
Lebensunterhalt ist knapp, ich komme kaum durch.“  
Denn, wenn der ihretwegen kommende Segen nicht  
gewesen wäre, wäre die Knappheit deines Lebensun-  
terhalts gewiss größer gewesen. Glaub mir diese  
Wahrheit. Ich kenne viele sichere Beweise dafür,  
kann auch dich überzeugen. Um es aber nicht in die  
Länge zu führen, fasse ich mich kurz. Begnüg dich  
mit diesem meinem Wort. Ich versichere, diese  
Wahrheit ist äußerst sicher; es haben sich sogar auch  
mein Nefs und Teufel davor ergeben. Eine Wahrheit,  
die den Starrsinn meines Nefs brach und meinen  
Teufel verstummen ließ, sollte dich überzeugen.

Ja, so wie der Allgewaltige und Reichlich Spen-  
dende Schöpfer –der gemäß der Bezeugung der  
Schöpfung grenzenlos Barmherzig, Erbarmungsvoll,  
Feinfühlig und Freigebig ist–, wenn Er **die Kinder**  
auf die Welt schickt, **nach ihnen ihre Nahrung** auf  
äußerst liebliche Weise **schickt** und aus den Hähnen  
der Brüste in ihr Mund fließen lässt, **schickt Er in**  
**Form von Segen auch die Nahrung der Alten**,  
die gleichsam zu Kindern werden und mehr als Kin-  
der der Barmherzigkeit würdig, der Liebe und Güte  
bedürftig sind. Er läßt ihre Versorgung nicht habgie-  
rigen und geizigen Menschen auf. Die Wahrheit, wel-  
che die Verse bekunden

إِنَّ اللَّهَ هُوَ الرَّزَّاقُ ذُو الْقُوَّةِ الْمَتِينُ ﴿٢٠٠﴾ وَكَأَيِّنْ مِنْ دَابَّةٍ لَا يَخْلُرُ رِزْقَهَا  
 اللَّهُ يَرْزُقُهَا وَإِيَّاكُمْ (2)

rufen die erschaffenen Arten der gesamten Lebewesen laut in der Sprache des Zustands und tun jene freigebige Wahrheit kund. **Es kommt in Form von Segen** nicht nur die Nahrung der bejahrten Verwandten, vielmehr **auch sogar die mancher Geschöpfe wie Katzen**, die den Menschen als Freund gegeben werden und deren Nahrung innerhalb der Nahrung der Menschen geschickt wird.

**Ein Beispiel, das dies bestätigt und ich selbst erlebt habe:** Meine nahen Freunde wissen, dass ich vor zwei-drei Jahren jeden Tag ein halbes Brot –das Brot jenes Dorfes war klein– als bestimmte Ration hatte, wobei sie für mich oft nicht reichte. Später kamen zu mir vier Katzen als Gäste. Diese selbe Ration reichte sowohl für mich, als auch für sie aus; und oftmals blieb etwas übrig. Dieses Ereignis also wiederholte sich so viele Male, dass es mich überzeugte, dass ich von dem Segen der Katzen profitierte. Ich erkläre absolut: Sie waren keine Last für

---

(2) Wahrlich, Allah allein ist der Versorger, der Starke, der Feste. \* Und wie viele Lebewesen gibt es, die nicht ihre eigene Versorgung tragen. Allah versorgt sie und euch.

mich; auch waren sie nicht mir, sondern ich war ihnen zu Dank verpflichtet.

O Mensch! Da ja ein räuberisches Tier, wenn es als Gast ins Haus der Menschen kommt, Segen veranlasst, kannst du dann beurteilen, wenn ein Mensch, der der ehrwürdigste der Geschöpfe ist, ein Gläubiger, der der vollkommenste der Menschen ist, hilflose, kranke Alte, die unter den Gläubigen der Ehrerbietung und Barmherzigkeit am würdigsten sind, Verwandte, die unter den kranken Alten der Barmherzigkeit, Bedienung und Liebe am würdigsten sind und sie verdienen, und unter den Verwandten wiederum die Eltern, die die wahrsten Freunde und treuesten Liebenden sind: Wie sehr sie, wenn sie im Zustand der Bejahrtheit in einem Haus wohnen, ein Anlass für Segen, Mittler zur (Gottes) Barmherzigkeit und gemäß dem Geheimnis

نَوْلَا الشُّيُوخَ الرُّكْعَ لَصَبَّ عَلَيْنَاكُمْ الْبَلَاءُ صَبًّا

–d. h. „Wenn nicht eure Alten mit gebeugtem Rücken gewesen wären, würden Heimsuchungen massenweise über euch strömen“– wie sehr sie ein Grund des Abwehrs von Unglücken werden.

Nun also, o Mensch! **Nimm Vernunft an. Wenn du nicht vorher stirbst, wirst du alt werden.**

**Gemäß dem Geheimnis** **أَجْرَاءُ مِنْ جَنْسِ الْعَمَلِ**<sup>(3)</sup> **werden, wenn du deinen Eltern keine Ehrerbietung erweist, auch deine Kinder dir nicht helfen. Wenn du dein Jenseits magst**, hier hast du einen bedeutenden Schatz: Diene ihnen, erwirb ihr Wohlgefallen. **Wenn du das Diesseits magst**: Stelle sie wieder zufrieden, damit ihretwegen dein Leben angenehm und dein Lebensunterhalt segensreich wird. Sonst würdest du das Geheimnis **خَسِرَ الدُّنْيَا وَالْآخِرَةَ**<sup>(4)</sup> erfahren, wenn du sie lästig findest, ihren Tod wünschst und ihre zarten und empfindlichen Herzen tief verletzt. **Wenn du die Barmherzigkeit des Allbarmherzigen willst**, erbarme dich jenen Anvertrauten des Allbarmherzigen, die Er deinem Haus überantwortet hat.

Es gab eine Persönlichkeit unter meinen Jenseits-Brüdern namens Mustafa Çavuş. Ich sah ihn in seinen religiösen und weltlichen Angelegenheiten von Erfolg begleitet. Dessen Geheimnis wusste ich nicht. Später erkannte ich, dass der Grund jenes Erfolgs Folgendes war: Dieser Persönlichkeit wurden die Rechte seiner bejahrten Eltern klar, er hielt diese Rechte ganz ein und fand ihretwegen Annehmlich-

---

(3) Die Strafe ist von der Art der Tat.

(4) Er verliert sowohl diese Welt, als auch das Jenseits.

keit und Barmherzigkeit, setzte inşâallah auch sein Jenseits instand. Wer glücklich sein will, sollte es ihm gleichtun.

اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَى مَنْ قَالَ : الْجَنَّةُ تَحْتَ أَقْدَامِ الْأُمَّهَاتِ وَعَلَى الْهِ  
وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ

(5) سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ



(5) O Allah! Schenke Barmherzigkeiten und Frieden (dem Ehrwürdigen Gesandten), der sagte: „Das Paradies liegt ‚unter den Füßen‘ der Mütter“, sowie all seinen Angehörigen und Sahâbi's.

Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise.

### [Aus der „neunten Hoffnung“]

(.....) Nun also, o meine bejahrten Damen und Herren! Wisset: **Die Schwäche und Hilflosigkeit im Alter ist ein Anlass, die Barmherzigkeit und Gnade Gottes auf sich zu ziehen.** So wie ich persönlich (dies) an vielen Ereignissen beobachtet habe, zeigt auch die Erscheinung der Allbarmherzigkeit auf der Erde sehr offenkundig diese Wahrheit auf. Denn: Die Hilflosesten und Schwächsten der Tiere sind die Jungtiere; doch jene, die die lieblichste und schönste Erscheinung der Allbarmherzigkeit erfahren, sind wiederum sie. Durch die Hilflosigkeit (z. B.) eines Jungvogels im Nest auf einem Baum nimmt die Erscheinung der Allbarmherzigkeit seine Mutter wie einen sehr gehorsamen Soldaten in Dienst. Sie durchzieht die Gegend, bringt seine Nahrung. Sobald dieser Jungvogel auf Erstarke seiner Flügel seine Hilflosigkeit vergisst, sagt ihm seine Mutter „geh und such deine Nahrung“, hört nicht mehr auf ihn.

So wie sich dieses Geheimnis der Allbarmherzigkeit also bei den Junglebewesen abspielt, gilt es auch bei den Alten, die in Anbetracht der Schwäche und Hilflosigkeit wie zu kleinen Kindern werden. Es gibt so viele Erfahrungen, die mir eine sichere Überzeugung geben, dass so wie aufgrund der Hilflosigkeit der Kinder seitens der Allbarmherzigkeit ihre Nahrung auf erstaunliche Weise aus den Hähen der Brüste geschickt wird und fließt, so auch die Nahrungen der gläubigen Alten, die eine Unschuld erlangt haben, in Form von Segen geschickt wird. Und indem der Abschnitt eines Segensreichen Hadîses



وَلَوْلَا الشُّيُوخُ الرَّكْعُ لَصَبَّ عَلَيْكُمْ أَلْبَاءُ صَبًا (Anm.) –d. h.:

„Wenn nicht eure Alten mit gebeugtem Rücken wären, würden Heimsuchungen massenweise über euch strömen“ – verfügt, dass die Stütze für den Segen eines Hauses die Alten in diesem Haus sind, außerdem das, was ein Haus vor Heimsuchungen bewahrt, die alten Damen und Herren darin mit gebeugtem Rücken, beweist es diese Wahrheit.

**Da ja also** die Schwäche und Hilflosigkeit im Alter es dermaßen veranlasst, die Barmherzigkeit Gottes auf sich zu ziehen,.. da ja der Allweise Kur'an mit dem Vers

إِنَّمَا يَبْلُغَنَّ عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا آفٍ وَلَا تَنْهَرُهُمَا  
وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا ﴿٤١﴾ وَأَخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذَّلِيلِ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّ  
ارْحَمُهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا <sup>(2)</sup>

---

(Anm.): Der übrige Teil des Hadises:

وَلَوْلَا أَلْبَهَائِمُ الرَّثْعِ وَالضَّبْيَانُ الرُّضْعُ (und wenn nicht die weidenden Tiere und gestillten Kinder wären) usw. – bzw. so, wie es genau wörtlich gesagt wurde.

(2) Wenn ein Elternteil oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage dann zu ihnen nicht „pfui!“ und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte. \* Und senke für sie in Barmherzigkeit den Flügel der Demut und

→

in fünf Hinsichten sehr wunderbar die Kinder zur Ehre, Liebe und Güte für die bejahrten Eltern aufruft,.. da ja der Islam die Ehre und Barmherzigkeit für die Alten gebietet,.. und da ja die Veranlagung der Menschlichkeit die Ehre und Barmherzigkeit vor den Alten erfordert, bekommen wir Alten gewiss anstelle eines vorübergehenden materiellen Genusses aus jugendlicher Gier geistige, beständige und von der bedeutenden Gnade Gottes und dem Mitgefühl kommende Barmherzigkeit und Ehre und die aus der Barmherzigkeit und Ehre entspringenden seelischen Freuden. **In diesem Fall sollten wir diese unsere Bejahrtheit nicht gegen eine hundertmalige Jugend eintauschen.** Ja, ich selbst versichere Euch: Wenn man mir die Jugend des Alten Said von zehn Jahren (zurück)gäbe, würde ich jetzt die Bejahrtheit des Neuen Said von einem Jahr nicht hergeben. Ich bin mit meiner Bejahrtheit zufrieden, auch Ihr solltet zufrieden sein.

\* \* \*

---

spricht: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer (ebenso mitleidig), wie sie mich als Kleines aufgezogen haben.“